

Fraktionsartikel April 2011

Wie wenig sich andere Fraktionen um die Interessen der Studierenden kümmern, hat man in den letzten Ausgaben der UniPress gesehen.

Wir von der AktionsGemeinschaft bemühen uns mittlerweile schon seit 4 Jahren, das Studierendenleben zu verbessern und eine angenehme Studienqualität zu gewährleisten. Und wir sind noch lange nicht fertig!

Bologna – oder vielleicht doch ein Schuss in den Ofen?

Mittlerweile dürfte sich fast jeder von uns ein Bild des Bolognaprozesses bzw. seiner (Nicht)Umsetzung gemacht haben. Dass dieses System nicht funktioniert bzw. funktionieren kann, wurde vielen recht schnell bewusst.

Wir fordern deshalb eine Entschulung der Bachelorstudienpläne an der Universität Innsbruck und somit ein flexibleres Studiensystem. Wir müssen wieder weg von Voraussetzungsketten, die das Studium erschweren und in vielen Fällen wesentlich verzögern. Das Studium muss für jeden von uns wieder einen Einblick in die verschiedensten Fachbereiche ermöglichen. Das kann nur erreicht werden, wenn wir auch interfakultär Kurse belegen können und uns von stupiden (nicht nötigen) Aufbauketten lösen. Das heißt, dass freie Wahlfächer erhalten bleiben müssen und in Zukunft auch weiter ausgebaut werden.

Neue Wege gehen!

Erleichtert kann dies sicher auch durch den Ausbau von Streaming von Vorlesungen und der Speicherung dieser werden. Das Streaming soll in keinem Fall klassische Vorlesungen ersetzen, sondern eine flexible Alternative für Studierende sein, die vor allem durch berufliche Verpflichtungen nicht an Vorlesungen teilnehmen können. Außerdem gibt das Streaming allen anderen Studierenden die Chance, Vorlesungen zu Hause noch einmal zu wiederholen.

Die AktionsGemeinschaft Innsbruck steht für die Verbesserung der Lehre an der Uni Innsbruck. Sei es durch konventionelle oder neue Methoden.

Bist auch du dieser Meinung? Dann unterstütze uns bei der ÖH Wahl von 24. – 26. Mai mit deiner Stimme!

Deine AktionsGemeinschaft

www.agibk.info